

Dr. Maximilian Happacher, Vorstandsvorsitzender DAV
Susanna Adelhardt, Stellvertretende Vorstandsvorsitzende DAV

Aktuelle Herausforderungen und Zukunftsperspektiven von Aktuarinnen und Aktuaren

Impulsvortrag und Diskussion

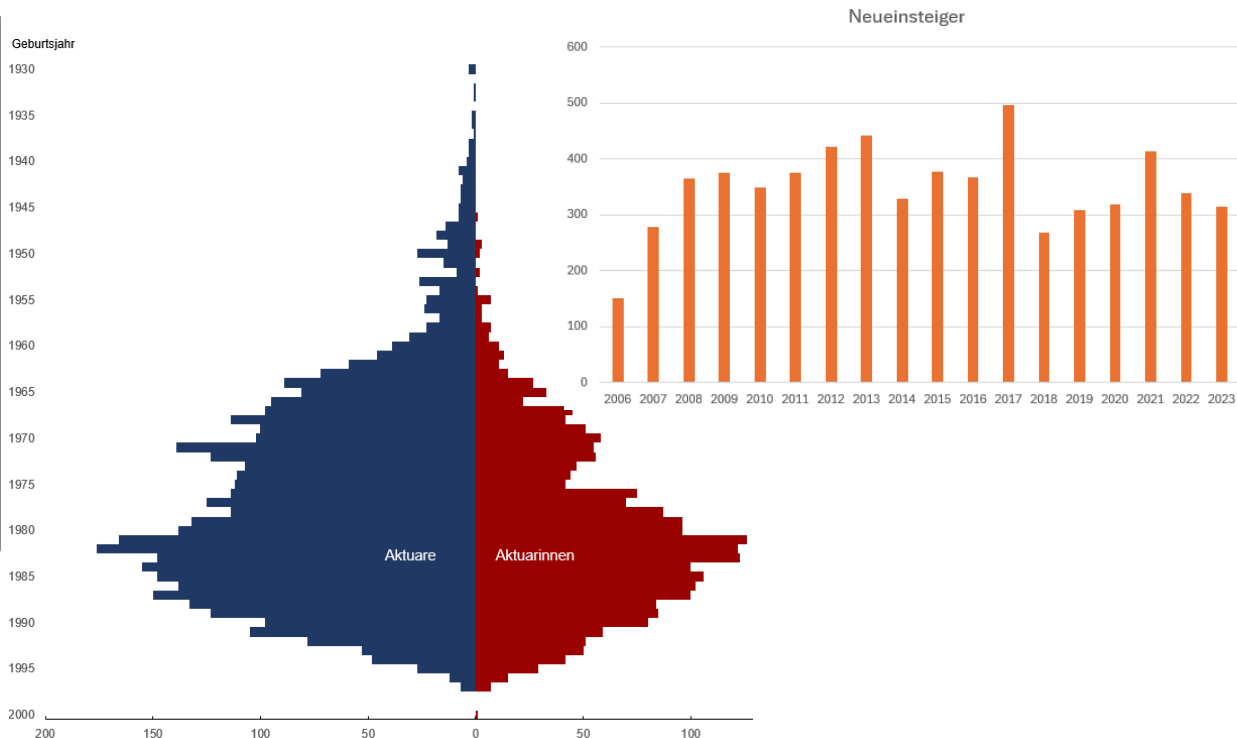
q_x-Club Köln, 4. Februar 2025

Agenda

- 1 **Nachwuchsförderung und Jugendmarketing**
- 2 **Aus- und Weiterbildung insbesondere unter dem Aspekt der KI**
- 3 **Sustainability- Was bedeutet das für Aktuare?**
- 4 **Interdisziplinäre Vernetzung und das Kommunikative Ökosystem**

Altersstruktur und Zahl der Neueinsteiger

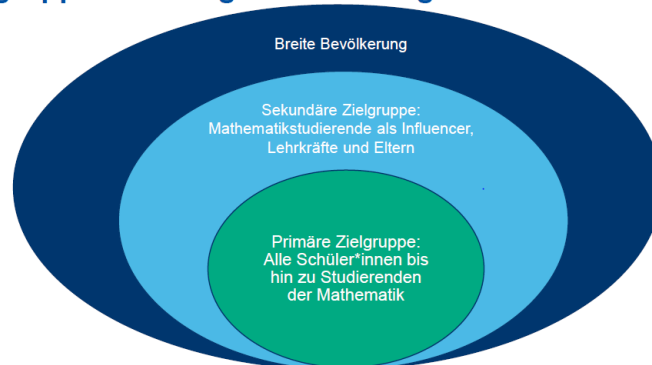
	männlich	weiblich	divers	Gesamt
1996-2000	19	23	0	42
1991-1995	311	231	0	542
1986-1990	642	451	0	1.093
1981-1985	793	577	0	1.370
1976-1980	623	424	0	1.047
1971-1975	592	244	1	837
1966-1970	509	218	0	727
1961-1965	347	99	0	446
1956-1960	134	30	1	165
1951-1955	90	10	0	100
1946-1950	80	6	0	86
1941-1945	36	0	0	36
1936-1940	13	0	0	13
1931-1935	4	0	0	4
1926-1930	6	0	0	6
	4.199	2.313	2	6.514



Zielgruppe und Maßnahmen

- Zahlreiche Maßnahmen von DAV und DGVM zur Förderung des Nachwuchses initiiert um eine übergreifende Strategie zu entwickeln
→ Wie lassen sich die bisherigen, punktuellen Aktivitäten zur Mitgliedergewinnung und -bindung in eine einheitliche Strategie überführen?
- Wichtige Aktivitäten:
 - Praktikantenprogramme für Studierende
 - Bereitstellung von Schulmaterialien
 - Kooperationen mit nationalen Mathematikwettbewerben
- Jugendmarketing:
 - Internationale Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung des Berufsbildes
 - Zusammenarbeit mit europäischen Aktuarvereinigungen und den Dachorganisationen AAE und IAA
- Kooperationen:
 - Zusammenarbeit mit externen Institutionen im In- und Ausland zur Förderung aktuariellen Nachwuchses

Zielgruppen des Jugendmarketings



Young Actuaries Initiative

- Young Actuaries Initiative (YAI)
 - Initiative gestartet von Institut des actuaires (IA) und der DAV mit europäischem Fokus
 - Ziel der Zusammenarbeit: Karriereförderung junger Aktuare und Aufbau grenzüberschreitender Gemeinschaften
- Ziele und Leitbild der YAI
 - Persönliche Ebene: Karriereentwicklung und internationale Vernetzung
 - Professionelle Ebene: Mitgestaltung des Berufsstandes durch Veranstaltungen
 - Interkulturelle Ebene: Gemeinschaftsbildung und Förderung von Diversität
- Zukunftsperspektive
 - Aufbau und Pflege verschiedener Communities zur Nachwuchsgewinnung und stärkeren Bindung an die Vereinigung
 - Etablierung gezielter Maßnahmen für Communities mit Fokus auf die Organisation durch die Mitglieder selbst (z.B. "Road to active membership")



*„Die Veranstaltung war wirklich toll! Ich habe mich sehr gefreut, dabei sein zu können und hoffe, dass solche Seminare auch in Zukunft stattfinden, damit noch mehr junge Aktuar*innen teilnehmen können. Besonders inspirierend war es zu sehen, wie engagiert sich andere junge Aktuar*innen für ihre Vereinigung einsetzen. Der Schulungsteil zum Thema Leadership war ebenfalls sehr wertvoll. Als junge Aktuarin komme ich mit neuer Energie gestärkt zurück und bin motiviert meinen Beitrag für unsere DAV zu leisten.“ – Workshop-Teilnehmerin*



Zukunft beginnt mit uns – Gemeinsam
für den Nachwuchs von morgen!

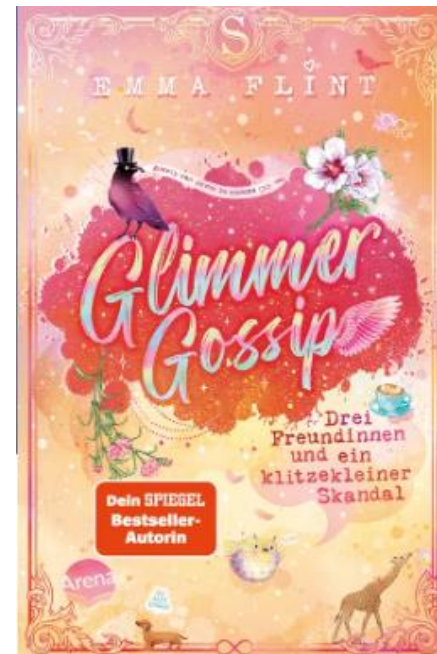
Hier geht's zur Mitarbeit
im DAV/DGVM Pool
„Nachwuchs“



Liebe Mitglieder des Pools „Nachwuchs“,

vielen Dank für Ihre Registrierung für unseren neuen Pool! Wir freuen uns sehr gemeinsam mit Ihnen Schüler, Schülerinnen und Studierende für die Finanz- und Versicherungsmathematik begeistern zu können. Unter dem Motto „Zukunft beginnt mit uns! – Gemeinsam für den aktuariellen Nachwuchs von morgen!“ wollen wir frühzeitig auf junge Menschen zugehen. Ihr Engagement sichert nicht nur den Fortbestand unserer aktuariellen Gemeinschaft, sondern fördert auch Innovation und Vielfalt durch Impulse junger Mitglieder.

Mit Ihrer Registrierung im Pool erhalten Sie vierteljährlich ein Update über die geplanten Aktionen und den Umfang der anfallenden Projekte. So können Sie selbst entscheiden, ob und wo Sie sich projektbezogen engagieren möchten – je nachdem wie es in Ihre verfügbare Zeit und in den Terminkalender passt.



„Road to active membership“ – Community-Building



Integration von KI

- Auch im aktuariellen Umfeld ist das Thema KI relevant (u.a. CADS-Qualifikation, Fachgruppe ADS, AI Act, IAA-Initiative zu AI)
- Der APA schlägt eine zügige und sichtbare Implementierung von KI-Themen in das Grundwissen der DAV-Ausbildung vor



Anpassung der **Ausbildungsordnung**

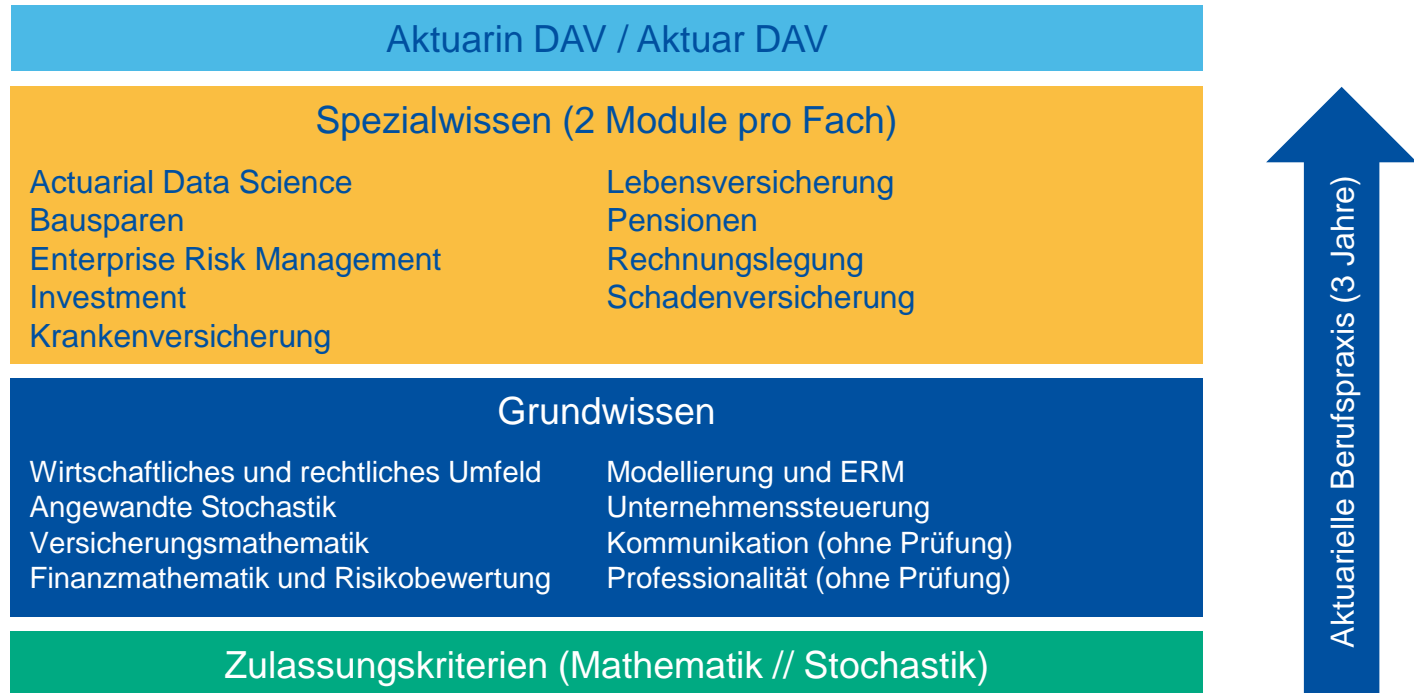


Schaffung eines neuen Faches? Unter welchen Bedingungen?



Anpassung der **Weiterbildungsordnung**

Aufbau der Ausbildung



Definition: „Nachhaltige Entwicklung“?



Eine Entwicklung ist nachhaltig: „die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“

(Definition Brundlandtkommission, 1987)

Fragen der Gerechtigkeit

Darf sich jeder
Versichern?

Welche Prämien?

Risikozuschläge
oder Leistungs-
ausschlüsse?

Werden Risiken
gezeichnet?

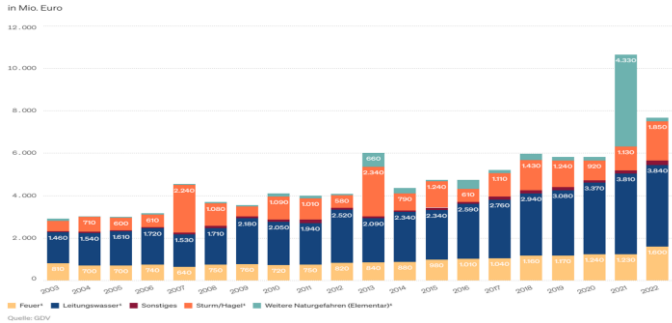
Wie bleibt eine Versicherung profitabel um die dauerhafte
Erfüllbarkeit der Leistungszusagen zu gewährleisten...
...und so auch Nachhaltigkeit sicherzustellen?



Versicherungen leisten gesellschaftlichen/sozialen Beitrag: Sie machen individuelle Risiken durch Absicherung über das Kollektiv kalkulierbar

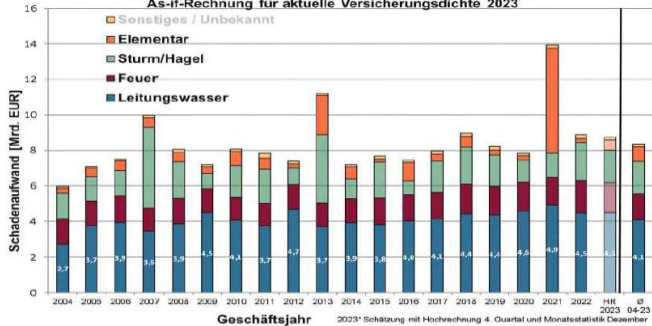
Klimawandel- Anstieg des Schadenaufkommens

Wohngebäudeversicherung: Schadenaufwand nach Gefahren 2003-2022



- 2021 für die deutschen Versicherer mit 12,6 Milliarden Euro das Jahr mit dem **höchsten Schadenaufkommen für Naturgefahren in ihrer Geschichte**
- Der Schadenaufwand in der Wohngebäudeversicherung betrug erstmals u.a. wegen der Sturzflut „Bernd“ über 10 Milliarden Euro

Wohngebäudeversicherung: Schätzung Schadenaufwand Gefahren As-if-Rechnung für aktuelle Versicherungsdichte 2023



Einführung einer Elementarpflichtversicherung als gerechte Lösung?

Kranken- und Lebensversicherung: Soziale Nachhaltigkeit

Läuft eine Risikoprüfung, die entweder zu einem Risikozuschlag, einem Leistungsausschluss oder gar zu einer Ablehnung führen kann, der sozialen Verantwortung einer Krankenversicherung zuwider?

Ist die Berufsgruppendifferenzierung bei Lebensversicherungen gerecht? Führen Berücksichtigungen der Merkmale zu Diskriminierungstatbeständen und damit zu Ungerechtigkeit?

Inwieweit dürfen weitere Merkmale, z.B. auch persönliche Verhaltensweisen, einen Einfluss auf die Versicherbarkeit oder die Prämienhöhe haben?



Steht eine gut einschätzbare, möglichst konsistente Risikosituation in den Versichertenkollektiven im Widerspruch zum Nachhaltigkeitsgedanken?

Kranken- und Lebensversicherung: Klimawandel und Auswirkungen

TABLE 2: OBSERVED IMPACT OF CLIMATE CHANGE ON HEALTH AND WELL-BEING BY REGION

	Impacts on health and well-being			
	Infectious diseases	Heat, malnutrition and other	Mental health	Displacement
Global	●	●	●	●
Africa	●	●	○	●
Asia	●	●	●	●
Australasia	●	●	●	Not assessed
Central and South America	●	●	Not assessed	●
Europe	●	●	●	●
North America	●	●	●	●
Small Islands	●	●	○	●
Arctic	●	●	●	●
Cities by the sea	○	●	Not assessed	●
Mediterranean region	●	●	Not assessed	●
Mountain regions	●	●	○	●

Confidence in attribution to climate change

● High or very high ● Medium ● Low ○ Evidence limited, insufficient

Quelle: The Geneva Association

- Dramatischer Anstieg gesundheitsschädlicher Auswirkungen durch den Klimawandel in allen Regionen erwartet
- Plausibel: Wohlhabende Gruppen sind anpassungsfähiger; arme, alte und gefährdete Bevölkerung flächendeckend mit überproportional erhöhtem Risiko



Beitrag der Versicherer: Zugang zu Versicherungsschutz für möglichst viele Menschen bzw. breite Bevölkerungsschichten ermöglichen

Zusammenfassung



Elementarschadenversicherung, Resilienz gegen Naturgefahren:

- Risikogerechte Prämienkalkulation
 - Schadenprävention
- effektiver und effizienter Kumulschutz
- Nutzung klimabezogener Daten für aktuarielle Modelle und Quantifizierung der Risiken



Personenversicherung:

- Bezahlbare Prämien und dauerhafte Erfüllbarkeit der Verpflichtungen durch angemessene Risikoprüfung
- Streben nach Versicherbarkeit möglichst breiter Bevölkerungsgruppen
- Nutzung der Möglichkeiten des Kollektivs für stabile Prämien und Abdeckung individuell nicht absicherbarer Risiken



Präventivmaßnahmen fördern und Versicherte dazu führen diese einzuhalten

- garantiert Schutz und Zugänglichkeit zu Versicherungen auch für risikoreiche Versicherungsnehmer; über Tracking der Einhaltung der Präventivmaßnahmen kann die Versicherung Risiko einschätzen und profitabel steuern

Übergreifende Fragestellungen erfordern Vernetzung

Traditionelle
Aufgaben

Interdisziplinär

Rechnungs- und
Tarifizierungsgrundlagen

Vorsorgesysteme

Rechnungslegung,
Risikomanagement

Value for Money

Social
Sustainability

Medizinischer
Fortschritt

Kommunikatives
Ökosystem

Zukunft der Lebenserwartung und Unsicherheit- Medizinischer Fortschritt

- Longevity: Steigende Lebenserwartung als eine der Kernrisiken in Versicherungsbeständen und –verpflichtungen.
- Entwicklung der Lebenserwartung:
 - **Anstieg der LE:** Trends wie medizinischer Fortschritt (z.B. Innovative Ansätze zur Verlangsamung des Alterns), Umweltfaktoren und Lifestyle-Veränderungen
 - **Rückgang der LE:** Langfristige Auswirkungen von Pandemien, Umweltfaktoren und Lifestyle-Veränderungen
 - Sowohl als auch?

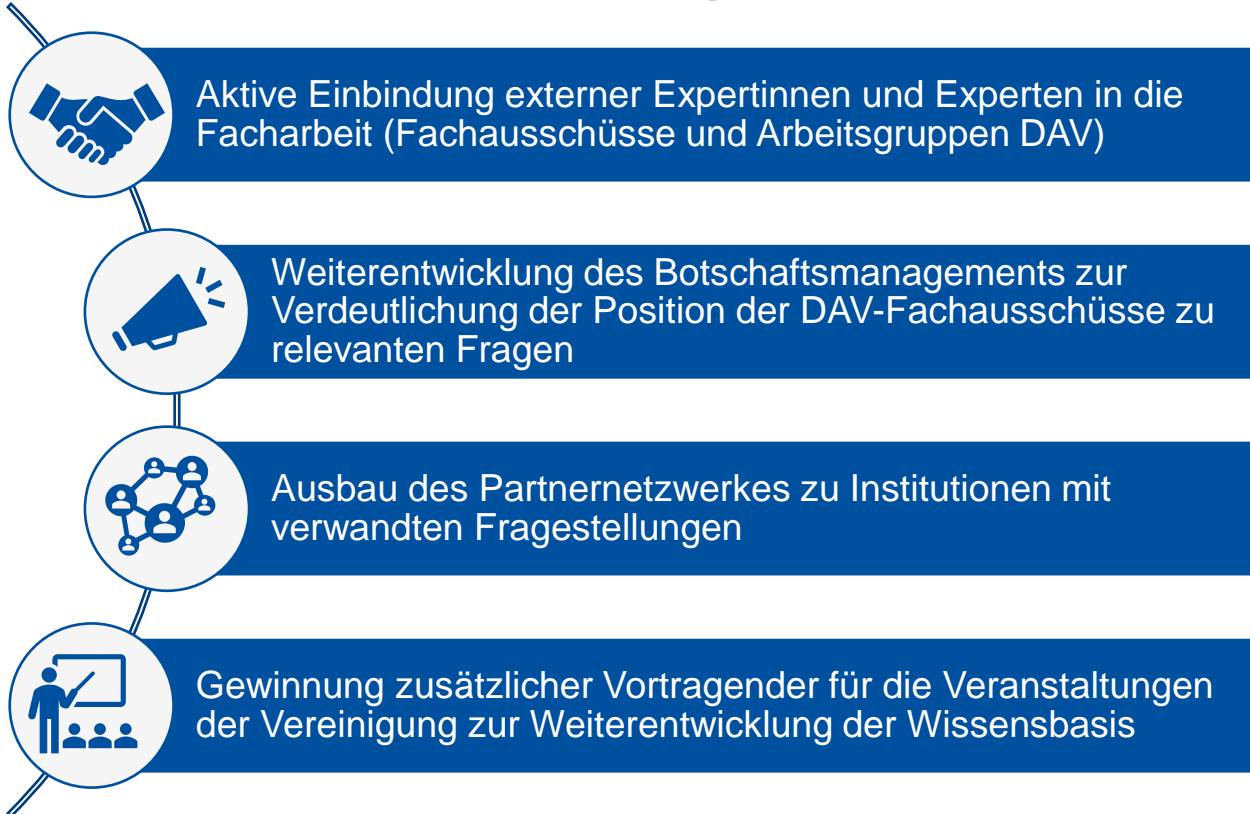


Unsicherheit über langfristige Entwicklungen: Modelle zur Bewältigung von Unsicherheiten bei der zukünftigen Lebenserwartung, um adäquate Vorsorgeprodukte zu entwickeln

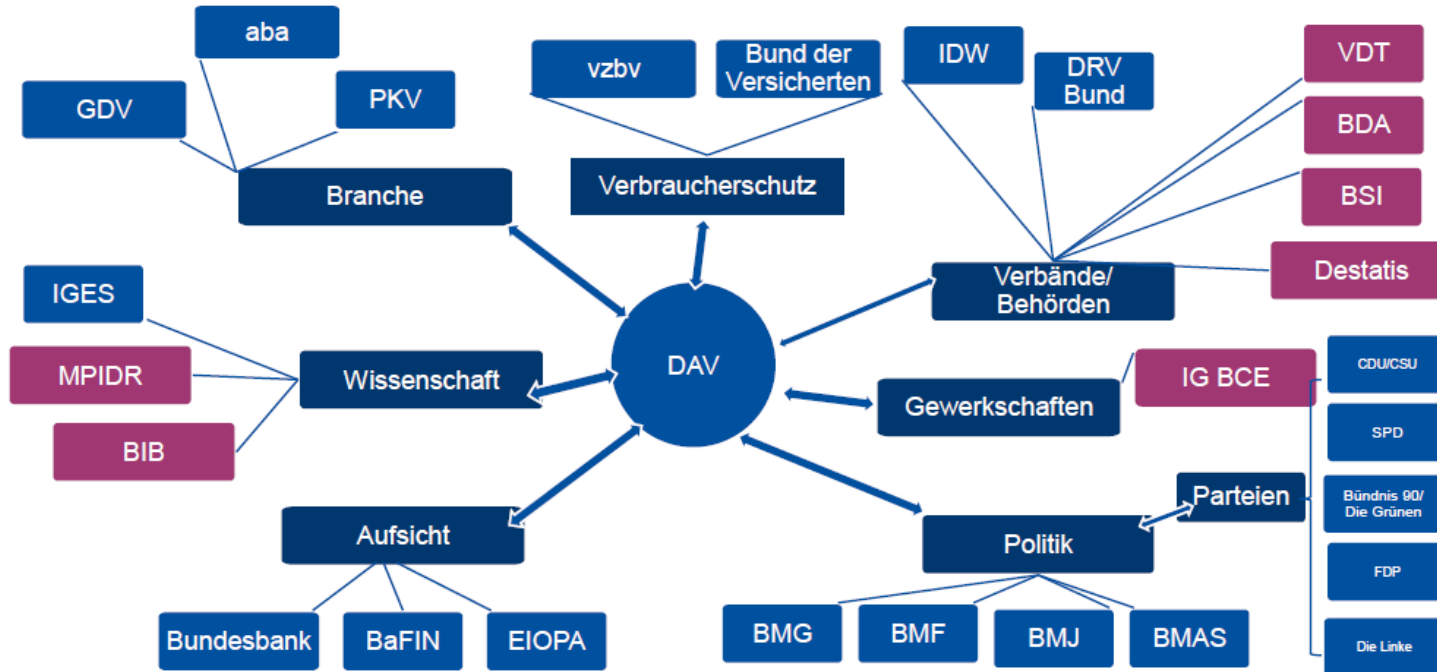
Definition und Ziele des Kommunikativen Ökosystems

- Definition: Die Gesamtheit aller Kommunikationskanäle und Interaktionen zwischen Akteuren.
- Ziel: Austausch und Zusammenarbeit in verschiedenen Formaten, z. B. fachlicher Austausch, Medienpräsenz, Diskussionsrunden
 - Positionierung der DAV als moderne, zukunftsorientierte Vertretung
 - Interessenvertretung der Mitglieder gegenüber Stakeholdern wie Branchenverbänden, Arbeitgebern und Ministerien
 - Weiterentwicklung der DAV als integrative Vereinigung für fachliche und methodische Innovationen (z.B. Klimawandel, Data Science)
 - Förderung interdisziplinärer Zusammenarbeit zur Verbesserung der **Weiterbildung** für Aktuare

Maßnahmen und Ziele zur Umsetzung



Landkarte des Kommunikativen Ökosystems



Politische Formate nutzen

Politische Veranstaltungen nutzen, um Ideen und Forderungen an die Politik heranzutragen

Veranstaltungen wie ein **Parlamentarischer Abend** oder ein **Parlamentarisches Frühstück** im Bundestag oder Landtag organisieren

→ Fördert Austausch und Networking mit Politikern und anderen Interessensgruppen

→ Voraussetzung für eine solche Veranstaltung ist die Schirmherrschaft eines Parlamentariers

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**
